



Schweizerischer Musikerverband
Union Suisse des Artistes Musiciens
Unione Svizzera degli Artisti Musicisti

Zentralsekretariat
Kasernenstrasse 15
8004 Zürich

Telefon 043 322 05 22
Fax 043 317 15 82
www.smv.ch
info@smv.ch

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2022, 13h30 in Freiburg

Begrüssung

David Schneeblei, SMV-Co-Zentralpräsident
Valentine Collet, Präsidentin SMV Sektion Fribourg

Philippe Trinchan, Amtsvorsteher Amt für Kultur Staat Freiburg
Daniel Lampart, Sekretariatsleiter und Chefökonom Schweiz. Gewerkschaftsbund SGB
Benoit Machuel, Generalsekretär Internationale Musikerföderation FIM

Traktanden

1. **Wahl zweier Stimmzähler*innen**
2. **Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 3.6.2021**
3. **Abnahme der Tätigkeitsberichte**
4. **Rechnungsablage SMV**
Jahresrechnung Zentralkasse 2021
Jahresrechnung Sterbekasse 2021
Jahresrechnung Solidaritätsfonds 2021
Revisionsbericht 2021

Rechnungsablage Stiftung SMV (zur Kenntnisnahme)
Jahresrechnung 2021
Revisionsbericht 2021
5. **Bericht der Geschäftsprüfungskommission**
6. **Décharge an Zentralvorstand und Zentralsekretär**
7. **Erneuerungswahlen**
a) Wahlen
b) Nominationen in Gremien von Organisationen, in denen der SMV Mitglied ist
8. **Budget 2022**
Budget 2022 Zentralkasse
9. **Anträge**
Anträge des Zentralvorstandes auf Statutenänderung
10. **Rückmeldungen aus der Präsidentenkonferenz**
11. **Verschiedenes**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegiertenversammlung 2022

Delegierte der Sektionen

Basel: Ed Cervenka, Markus Forrer
Bern: Daniel Schädeli
Biel: Beda Mast
Freiburg: Valentine Collet, Yasmine Siffointe
Genf: Jean-Marc Binet, Nicolas Curti, Muriel Noble, Catherine Soris
Luzern: Nikola Major, Heiner Reich
St. Gallen: Armen Ghazaryan, Gwendoline Rouillier, Hans-Peter Völkle
Waadt: Daniel Spörri, Arnaud Stachnick
Winterthur: Ines Hübner, Armon Stecher
Zürich: Gabriella Carli, Tobias Huber, Michael Reid, Michael Salm, Roman Schmid, Anna Tchineaeva, Philipp Wollheim

Zentralvorstand:

Alain Pasquier (Co-Zentralpräsident), David Schneebeli (Co-Zentralpräsident), Luca Borioli, Daniel Schädeli, Catherine Suter, Matthias Walpen.

Zentralsekretariat:

Beat Santschi (Zentralsekretär), Jessica Frossard (Gewerkschaftssekretärin), Patricia Bühler (Assistentin Zentralsekretariat), Laurent Mettraux, Daniel Lienhard (SMZ-Redaktoren), Patrick Maday (Dolmetscher).

Gäste:

Barbara Aeschbacher (ehem. ZS), Wolfgang Böhler(SMM), Felix Gass (ehem. GPK), Davide Jäger (GPK), Michael Kaufmann (Sonart), Toni Krein (orchester.ch), Daniel Lampart (SGB), Benoît Machuel (FIM), Bruno Marty (SIG), Marianne Sonder (Rechtsdienst SMV), Sandra Tinner (SMR), Philippe Trinchan (FR), Omri Ziegele (Suisseculture).

Für diese Versammlung haben sich entschuldigt:

Delegierte der Sektionen:

Sophie Laville, Sebastian Schindler

Zentralvorstand:

Cristian Vasile, Kaspar Zimmermann

Begrüssung

SMV-Co-Zentralpräsident *David Schneebeli* begrüsst alle Teilnehmer der heutigen DV, insbesondere auch die zahlreichen Gäste. Er erklärt die DV 2022 für eröffnet. Er bittet die Teilnehmer, in einer Schweigeminute der Verstorbenen zu gedenken. Der Co-Zentralpräsident verliest die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen SMV-Mitglieder.

Valentine Collet, Präsidentin der Sektion Freiburg, heisst ihrerseits die Anwesenden herzlich in Fribourg willkommen und drückt Ihre Freude über die kürzlich erfolgte Gründung dieser Sektion aus.

Philippe Trinchan bedankt sich für die Einladung und den herzlichen Empfang und gibt einen Überblick über die vielfältige Freiburger Kulturlandschaft, unter besonderer Berücksichtigung des Orchestre de Chambre de Fribourg und des Konservatoriums, die beide viel beitragen zur musikalischen Entwicklung im Kanton. Musik sei essentiell und habe einen hohen Stellenwert im Kanton.

Daniel Lampart begrüsst seinerseits die Anwesenden. Nach zwei Jahren Pandemie gäbe es zwei Ziele: einerseits den Kultursektor zu stabilisieren und andererseits nach der Krise mehr Kultur zu haben als zuvor. Dieses Ziel sei allerdings noch eine Baustelle. Er weist auf die anziehende Teuerung in der Schweiz hin, was bedeute, dass die Löhne angepasst und steigen müssten. Ebenso auf die angespannte Lage im Bereich der Altersvorsorge. Die Ahv sei eine Errungenschaft der Gewerkschaften und müsse existenzsichernd sein. Heute sei sie davon aber weit entfernt, weshalb der SGB mehrere Initiativen zur Stärkung lanciert habe.

Auch *Benoit Machuel* bedankt sich herzlich für die Einladung. Er nimmt zum ersten Mal an einer SMV-Versammlung teil und weist darauf hin, dass der SMV zu den Initianten und Gründern der FIM im Jahr 1948 gehörte. Diese hatte darauf auch lange Zeit ihren Sitz in der Schweiz. Auch bedankt er sich für das weiterhin starke Engagement des SMV für die FIM und ihre Arbeit. Im Weiteren gibt er einen Überblick über die vielfältigen Arbeitsbereiche der FIM im Dienste der Musikerinnen und Musikern der Welt, u.a. auch über die erfolgreichen Kooperationsprojekte zwischen reichen und armen Ländern. So konnte etwa vor Kurzem im Senegal erfolgreich ein Sozialversicherungssystem für freischaffende Musiker die Arbeit aufnehmen, das an das französische System der *Intermittence* angelehnt ist. Dies sei geradezu revolutionär auf dem afrikanischen Kontinent.

Traktanden

1. Wahl zweier Stimmenzähler*innen

Beda Mast wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 3. Juni 2021

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2021 wird einstimmig angenommen. Der Co-Zentralpräsident bedankt sich bei den Protokollführerinnen.

3. Abnahme der Tätigkeitsberichte

Bericht von Zentralvorstand und Zentralsekretariat

Keine Bemerkungen und keine Fragen zum Bericht. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

Bericht zur SMV-Stiftung für die Förderung und Unterstützung von Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern

Keine Bemerkungen und keine Fragen zum Bericht. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Rechnungsablage SMV

Jahresrechnung Zentralkasse 2021

Es liegt in den Unterlagen ein Kommentar zur Jahresrechnung 2021 vor, der die wesentlichen Abweichungen vom Budget erklärt.

Keine weiteren Fragen. Die Rechnung der Zentralkasse 2021 wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung Sterbekasse 2021

Keine Fragen/Bemerkungen. Die Rechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung Solidaritätsfonds 2021

Keine Fragen/Bemerkungen zum Solidaritätsfonds. Die Rechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.

Revisionsbericht 2021

Keine Fragen; der Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Rechnungsablage SMV-Stiftung (zur Kenntnisnahme)

Jahresrechnung 2021 und Revisionsbericht 2021

Keine Fragen zur Rechnungsablage Stiftung SMV; die Jahresrechnungen der Stiftung und der Revisionsbericht werden zur Kenntnis genommen.

5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der Co-Zentralpräsident dankt den Mitgliedern der GPK, Ines Hübner, Davide Jäger und Bernhard Röthlisberger für ihren grossen Einsatz.

Keine weiteren Fragen.

6. Décharge an Zentralvorstand und Zentralsekretär

Der Zentralvorstand und der Zentralsekretär werden einstimmig entlastet. Der Co-Zentralpräsident David Schneebeili bedankt sich im Namen des Zentralvorstandes und des Zentralsekretariats für das entgegengebrachte Vertrauen.

Verabschiedungen

Vor den Wahlen können nun endlich vor Ort Barbara Aeschbacher, ehemals Zentralsekretärin, Beat Santschi, ehemals Zentralpräsident, Felix Gass, ehemals Mitglied der GPK, Daniel Schädeli, ZV, Daniel Acklin, ZV und das führende Co-Zentralpräsidium David Schneebeili und Alain Pasquier verabschiedet werden. Felix Gass fordert insbesondere die Jüngeren auf, sich weiterhin aktiv zu engagieren und die Kollegen zu begeistern für die Materie und die Errungenschaften der Verbandsarbeit.

7. Erneuerungswahlen

A Wahlen (jeweils für 2 Jahre)

1. Zentralsekretär und -kassier

Beat Santschi wird einstimmig als Zentralsekretär und -kassier wiedergewählt.

2. Zentralvorstand

Alain Pasquier, Daniel Schädeli und David Schneebeili treten aus dem Zentralvorstand zurück.

In einem ersten Wahlgang werden die bisherigen Zentralvorstände in globo einstimmig wiedergewählt.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde werden anschliessend die neuen Kandidat*innen ebenfalls in globo einstimmig gewählt.

Somit setzt sich der Zentralvorstand neu wie folgt zusammen:

Luca Borioli (bisher)

Markus Forrer (neu)

Davide Jäger (neu)

Muriel Noble (neu)

Sebastian Schindler (neu)

Catherine Suter (bisher)

Cristian Vasile (bisher)

Matthias Walpen (bisher)

Kaspar Zimmermann (bisher)

3. Zentralpräsidium

Als Nachfolge von Alain Pasquier und David Schneebeli werden einstimmig gewählt:

Davide Jäger, Co-Zentralpräsident (neu)

Muriel Noble, Co-Zentralpräsidentin (neu)

Die Amtsübergabe des Zentralpräsidiums erfolgt per 1. Juli.

4. Revisionsstelle

Nicon Treuhand AG wird einstimmig wiedergewählt.

5. Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Gewählt werden einstimmig:

Ines Hübner (bisher)

Bernhard Röthlisberger (bisher)

François Dinkel (Stv., neu)

6. Delegierter im Schweizer Musikrat

Beat Santschi wird einstimmig wiedergewählt.

7. Vertreter im Stiftungsrat SON-Stiftung

Daniel Schädeli wird einstimmig wiedergewählt.

8. Vertreter im Schweizerischen Verein für Musikmedizin SMM

Dirk Hagemann wird einstimmig neu gewählt.

9. Vertreter im SGB-Vorstand *(Wahl durch SMV-DV, Ratifizierung durch SGB-Kongress, ad pers.)*

Beat Santschi wird einstimmig wiedergewählt.

Da noch keine Kandidatur für die Stellvertretung im SGB-Vorstand vorliegt, beschliesst die Versammlung einstimmig, die Wahl an den Zentralvorstand zu delegieren.

B Nominationen in Gremien von Organisationen, in denen der SMV Mitglied ist (jeweils für 2 Jahre)

10. Vertreter im SIG-Vorstand *(Wahl durch GV SIG am 6.7.2022, ad personam, für 2 Jahre)*

Andreas Laake (bisher)

Sophie Laville (bisher)

Mirjam Sahli (bisher)

Beat Santschi, Vizepräsident (bisher)

Sebastian Schindler (bisher)

Verena Schweizer (neu)

Catherine Suter (bisher)

Alle Kandidat*innen werden in globo einstimmig nominiert.

Zur Kenntnis

11. Vertreter im FIM-Vorstand *(Wahl durch FIM-Kongress im Mai 2021, für 4 Jahre, ad personam)*

Beat Santschi (Vizepräsident)

12. Vertreter im Vorstand der Koalition für die kulturelle Vielfalt *(Wahl durch SKKV-DV 27.5.2021, für 3 Jahre, ad personam)*

Beat Santschi

13. Vertreter im SMR-Vorstand *(Wahl durch SMR DV 2021, für 4 Jahre, ad personam)*

David Schneebeil

14. Fachbeirat Netzwerk junge Ohren *(Wahl durch NjO Vorstand 2020, für 2 Jahre, ad pers.)*

Matthijs Bunschoten

15. Delegierte in Swissperform *(keine Verbandsvertretung, Wahlen 2021, für 4 Jahre)*

Andreas Laake

Micha Rothenberger

Catherine Suter Gerhard

8. Budget 2022

Es liegt zum Budget 2022 ein Kommentar vor.

Keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung zum Budget der Zentralkasse. Das Budget 2022 wird einstimmig angenommen.

9. Anträge

a) Antrag des Zentralvorstandes auf Statutenänderung: Mitgliederstatus geflüchtete Berufsmusiker*innen mit Schutzstatus S

Unterdessen haben sich erste geflüchtete Berufsmusiker*innen beim SMV gemeldet, die auf der Suche nach Arbeit und Kontakten in der Schweiz sind. Der Schutzstatus S für diese Kriegsflüchtlinge erlaubt es ihnen, vom ersten Tag an in der Schweiz zu arbeiten. Präsidium und ZS haben sich dazu ausgetauscht und folgendes in die Wege geleitet:

1. Alle SMV-Mitglieder mit ukrainischer Nationalität wurden angefragt, ob sie einverstanden seien, dass ihre Kontaktdaten an geflüchtete Landsleute weitergegeben werden dürfen, damit diese sich mit ihnen über die Gepflogenheiten in der Schweizer Musikszene austauschen können. Es dürfte in vielen Fällen einfacher sein, sich mit jemandem aus dem eigenen Land, in der eigenen Sprache über allfällige Möglichkeiten musikalischer Betätigung in der Schweiz auszutauschen. Eine Mehrheit der Angefragten hat auf die Anfrage reagiert und sich dazu bereit erklärt. Die derart autorisierten Kontaktinformationen wurden den Flüchtlingen zur Verfügung gestellt.
2. Aus Solidarität mit den Geflüchteten und damit diese ihre Rechte in der Schweiz besser schützen können und hoffentlich vor ausbeuterischen Angeboten geschützt werden können, **hat der ZV an seiner Sitzung vom 31.3.2022 beschlossen, ihnen eine vorerst kostenlose SMV-Mitgliedschaft anzubieten**, nach folgenden Kriterien:
 - Aufnahme als reguläre Mitglieder
 - Beitragsbefreit bis zum Zeitpunkt einer Arbeitsaufnahme, vorerst befristet bis Ende 2022. Verpflichtung, quartalsweise über Arbeits-/Einkommenssituation zu berichten, erstmals zum 1.7.22. Spätestens mit Ablauf des Schutzstatus S endet auch die Beitragsbefreiung.
 - Bedingung: Sektion macht mit.
 - Bestätigung durch PK oder DV.

Daher beantragt der Zentralvorstand der DV vom 19. Mai 2022 folgende Änderungen der Statuten:

Art. 42 Beitragsbefreiung (rot = neue Ergänzung)

Ein Mitglied, das infolge Krankheit, unbezahlten Mutterschaftsurlaubes oder Arbeitslosigkeit während eines Monats oder länger nachweisbar eine wesentliche Erwerbseinbusse erleidet, kann durch die zuständige Sektion für die entsprechende Zeitperiode von den Verbandsbeiträgen befreit werden, sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Meldung der Arbeitslosigkeit beim Sektionsvorstand und den in Frage kommenden Arbeitsvermittlungsstellen
- b) Ordnungsgemässe Leistung der Verbandsbeiträge bis zum Eintritt der Krankheit bzw. Arbeitslosigkeit oder des unbezahlten Mutterschaftsurlaubes.

Ein Mitglied, das durch Invalidität wesentliche Erwerbseinbussen erleidet, kann auf Antrag der zuständigen Sektion vom Zentralvorstand beitragsbefreit werden.

Beitragsbefreiungen gemäss Abs. 1 sind dem Zentralsekretariat durch die zuständige Sektion unverzüglich zu melden.

Mitglieder mit Schutzstatus S gem. Bundesratsbeschluss vom 11.3.2022 können mit Einverständnis der zuständigen Sektion vom Zentralvorstand beitragsbefreit werden.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Antrag des Zentralvorstands auf Statutenänderung: Aufnahmeverfahren/Austritt

Der Zentralvorstand beantragt der DV vom 19. Mai 2022 folgende Änderungen der Statuten:

Art. 6 Aufnahmeverfahren (rot = neuer Zusatz)

Gesuche um Aufnahme als Mitglied sind schriftlich direkt oder via Zentralsekretariat an die zuständigen Sektionen zu richten. Der Sektionsvorstand prüft, ob die statutarischen Aufnahmebedingungen erfüllt sind **und meldet bestätigte Neuaufnahmen umgehend dem Zentralsekretariat.**

Aufnahmegesuche, die via Website oder direkt beim Zentralsekretariat eingereicht werden, können von diesem geprüft und bestätigt werden, wobei der betreffenden Sektion eine einwöchige Widerspruchsfrist eingeräumt wird.

Gleichzeitig mit der Aufnahme unterzeichnet das neue Mitglied die Abtretungserklärung für die von der SIG und der SWISSPERFORM wahrgenommenen kollektiven Rechte.

Bei Ablehnung eines Aufnahmegesuches **oder Widerspruch durch eine Sektion** kann der Gesuchsteller innert 30 Tagen beim Zentralvorstand rekurrieren. Der Zentralvorstand entscheidet endgültig. Er ist nicht verpflichtet, seinen Entscheid zu begründen.

Art. 11 Austritt

Der Austritt kann mit einer Frist von drei Monaten je auf das Ende eines Monats erklärt werden. Wenn ein Mitglied ins Ausland zieht oder den Beruf wechselt, beträgt die Kündigungsfrist einen Monat. Die Austrittserklärung muss dem Vorstand der zuständigen Sektion schriftlich abgegeben werden. **Die Sektion meldet Austritte umgehend an das Zentralsekretariat.**

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Antrag des Zentralvorstands auf Statutenänderungen: Rechnungsstellung

Mitgliederbeiträge (rot = neuer Zusatz; ~~rot durchgestrichen~~ = gestrichen)

Der Zentralvorstand beantragt der DV vom 19. Mai 2022 folgende Änderungen der Statuten:

Art. 22.1

Neuer Absatz 2:

Die Sektionen können für sich sowie für ihre Untergruppen gesonderte Mitgliederbeiträge erheben. Das Beitragswesen ist in Art. 39 und 40 geregelt.

Art. 24.3

~~Die Sektionen sind für den Einzug der Mitgliederbeiträge und deren rechtzeitige Überweisung an die Zentralkasse verantwortlich.~~

Art. 40 Einzug der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden jeweils mit Beginn eines Kalendervierteljahres fällig. ~~Die Sektionen erheben die Beiträge und leisten der Zentralkasse vierteljährliche Akontozahlungen.~~ Das Zentralsekretariat ist für den Einzug sämtlicher Mitgliederbeiträge zuständig und leitet allfällige gemäss Art. 22 erhobene Beiträge auf Sektions- bzw. Untergruppenebene an die Sektionen weiter. Die Sektionen sind verpflichtet, Änderungen hinsichtlich der Höhe der Beiträge umgehend dem Zentralsekretariat zu melden. Dieses leistet den Sektionen für die erhobenen Beiträge vierteljährlich Akontozahlungen. Auf das Jahresende erstellt ~~die Zentralsekretärin~~ das Zentralsekretariat eine detaillierte Schlussabrechnung.

~~Auf begründetes schriftliches Gesuch einer Sektion hin kann der Zentralvorstand ausstehende Mitgliederbeiträge der betreffenden Sektion erlassen. Dies insbesondere dann, wenn die Sektion ihrerseits die entsprechenden Beiträge beim Mitglied nicht einfordern kann.~~

Begründung

Die Bewirtschaftung der Mitgliederdaten und der Einzug der Mitgliederbeiträge durch die Sektionen stellt für diese einen erheblichen Aufwand dar, zu dem sie gemäss geltender Regelung verpflichtet sind.

Verschiedene Begehren, die in neuerer Zeit aus dem Kreis der Sektionen an den Zentralvorstand gerichtet wurden, haben diesen veranlasst, das Thema „Rechnungsstellung Mitgliederbeiträge“ an der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz (PK) 2021 zu diskutieren. Die Diskussion an der PK ergab, dass eine Neuregelung des Beitragswesens im Sinne einer Verlagerung der Kompetenzen von den Sektionen zum Zentralsekretariat mehrheitlich begrüsst würde. Der ZV wurde beauftragt, das Thema weiter zu verfolgen.

Diesem Auftrag kam der ZV insofern nach, dass er zugleich auch eine Vereinfachung des Anmeldeverfahrens prüfte, welche ebenfalls einen stärkeren Einbezug des Zentralsekretariats mit sich bringt. Voraussetzung für einen Systemwechsel beim Einzug der Mitgliederbeiträge war zudem, dass diese unverändert bleiben müssen. Abklärungen durch das Zentralsekretariat bestätigten, dass dies möglich ist. Die im Jahr 2020 in Betrieb genommene Mitgliederdatenbank erlaubt eine effizientere Bewirtschaftung der Mitgliederdaten wie auch eine Zentralisierung der Rechnungsstellung für die Mitgliederbeiträge.

Auswirkungen

Wie hoch allerdings der zusätzliche Arbeitsaufwand für das Zentralsekretariat ausfallen wird, lässt sich im Voraus nicht beziffern. Vorgesehen ist, diesen während des ersten Jahres der Umstellung möglichst genau zu erfassen. Es ist möglich, dass ab dem zweiten Jahr den Sektionen ein noch zu vereinbarendes, geringfügiger Betrag pro Mitglied von den Beitragszahlungen abgezogen werden muss. Umgekehrt resultiert für die Sektionen eine deutliche Minderbelastung, sowohl zeitlich als auch finanziell.

Mit diesen Statutenänderungen wird das Zentralsekretariat beauftragt, die Umstellung einzuleiten. Die Modalitäten für die Umstellung können zwischen dem Zentralsekretariat, den Sektionskassierinnen und -kassieren sowie mit den Orchesterdirektionen bilateral vereinbart werden und bedürfen keiner expliziten Regelung in den Statuten.

Diskussion:

Daniel Spörri, Sektion VD: Die Systemänderung wird von uns sehr begrüsst. Wird in Gruppierungen abgerechnet oder erhält jedes Mitglied einzeln eine Abrechnung? Der ZS: Die Orchesterdirektionen würden die Beträge ans Zentralsekretariat des SMV überweisen und nicht

mehr an die Sektionen, und das Zentralsekretariat würde die Beiträge an die Sektionen überweisen. Wie hoch der zusätzliche Arbeitsaufwand für das Zentralsekretariat sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar.

Michael Salm, Sektion ZH: Der Antrag kam für uns etwas kurzfristig und wir finden, es sollte noch mehr darüber diskutiert werden, wie die Konsequenzen für die Sektionen genau sein werden. Wir sind eine grosse Sektion mit vielen Mitgliedern. Für uns ist es sehr schwer abschätzbar, was das für Konsequenzen für die Sektionen haben könnte. Wir haben viele Mahnungen bei den Freischaffenden. Wie würde das genau gehandhabt werden und wie verhält es sich vom rechtlichen Standpunkt, wenn ein anderer Verein Rechnung stellt? Vielleicht lohnt es sich für gewisse Sektionen und für andere nicht. Wir müssten nach wie vor eine Kassierin angestellt haben, welche kontrolliert. Er schlägt vor, diesen Antrag zu vertagen und weitere Abklärungen zu treffen, bevor das System gewechselt wird und darüber abgestimmt wird.

Armen Ghazaryan, Sektion SG: Es wäre ein Problem, wenn die Mitgliederbeiträge erhöht werden würden. *David Schneebeli*: Es werden ganz klar keine Mitgliederbeiträge erhöht.

Ed Cervenka, Sektion BS: Ich sehe das sehr positiv. Es war immer ein Anliegen, dass gewisse Sachen zentralisiert werden sollen. Auch die Rechnung. Was die Mahnung angeht, empfinde ich es eher als positiv, wenn das ZS mahnt. Dies schafft Distanz. Manchmal ist es schwierig, wenn wir die Mitglieder mahnen müssen.

Daniel Spörri: Ich habe kein Problem damit. Das Inkasso abzugeben gefährdet den Kontakt zu den Mitgliedern nicht. Uns kostet das Inkasso wesentlich mehr als einen Betrag, den wir allenfalls abgeben müssten.

Nicolas Curti, Sektion GE: Es kommt ein Betrag pro Orchester 2 Mal jährlich. Bei uns würde es nur die Freischaffenden betreffen. Soll es auf nächstes Jahr vertagt werden? Wäre es denkbar, dass jede Sektion einen eigenen Vertrag, eine andere Abmachung mit dem ZS hat?

Markus Forrer, Sektion BS: Wie ich es verstanden habe, geht es nur darum, ob wir die Sektionen oder das ZS die Rechnungen stellt und das fehlende Geld eintreibt bei Mahnung z.B. Gibt es die Ressourcen im Zentralsekretariat, um das Inkasso zu machen? Der ZS: Wie hoch der Aufwand sein wird, ist derzeit nicht gut abzuschätzen. Wir haben aber mit der neuen Mitgliederdatenbank ein gutes System zur Hand. Auch geht es ja um die Datenpflege, welche ins ZS verschoben werden würde.

Michael Salm: Wieso wurde nicht eruiert, welche Sektionen das so möchten und welche nicht?

Die Sektion Zürich stellt den Antrag, diesen Antrag des Zentralvorstands zu vertagen und in dieser Zeit in die Vernehmlassung in die Sektionen zu geben.

Beschluss: Der Antrag wird mit 21 Stimmen angenommen (5 Gegenstimmen). Das Geschäft geht zurück an den ZV.

10. Rückmeldungen aus der Präsidentenkonferenz

Alle Coronamassnahmen wurden aufgehoben. Das Publikum hat sehr gut reagiert. Unbehagen bei den Mitgliedern.

Es wurde eine kleine Änderung beim Kammermusiktarif AK beschlossen: Wiederholungen von Konzerten/Vorstellungen mit gleichem Programm beim gleichen Veranstalter werden neu mit Fr. 500.- vergütet.

11. Verschiedenes

Wieder einmal wird die Frage nach einem neuen Verwendungszweck der Sterbekasse laut. Dieses Thema wurde auch von der GPK angestossen.

David Schneebeli bedankt sich bei den Gästen und beim ZS und verabschiedet die Teilnehmenden und wünscht allen noch eine gute Heimreise und einen guten Abend.

Ende: 16:15Uhr

Für das Protokoll:

Beat Santschi
Zentralsekretär

Patricia Bühler
Administration

The image shows two handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is a stylized, cursive 'B' followed by a horizontal line, representing Beat Santschi. The second signature on the right is a stylized 'S' followed by a horizontal line, representing Patricia Bühler.

Publikation:

Das Protokoll wird auf der SMV-Website veröffentlicht und kann auch auf dem Zentralsekretariat eingesehen werden. Auf diese Möglichkeiten wird in der September-Nummer 2022 der SMZ hingewiesen.

Rekurs:

Gegen Entscheide dieser ordentlichen Delegiertenversammlung kann bis am 31. Oktober 2022 (bis zum Ende des der Publikation folgenden Monats) von einem Sechstel aller Mitglieder Rekurs erhoben und die Urabstimmung verlangt werden (Art. 20, SMV Statuten vom 15. Juli 1998 / Revision 3. April 2007).